

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder beim Postamt...

Redaktion und Expedition:

Verlagsanstalt S. ...

Haupt-Filiale Dresden:

Streitauer Straße 6.

Haupt-Filiale Berlin:

Carl Dunder, Verlag. ...

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 660.

Montag den 29. Dezember 1902.

Anzeigen-Preis

Die eingepaltene Zeile 25 A. ...

Erste-Beilage (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Selbstbezahlung...

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Die Expedition ist nachmittags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von E. Pötz in Leipzig.

96. Jahrgang.

Venezuela-Schiedsgericht.

* Präsident Roosevelt hat es abgelehnt, als Schlichter in dem Streit zwischen Venezuela und den europäischen Mächten zu fungieren...

Die Mächte, welche die Schlichtung anrufen, unterzeichnen eine besondere Urkunde (Schlichtungsvertrag)...

Die Parteien können sich allerdings in Schlichtungsvertrag vorbehalten, die Nachprüfung (Revision) des Schlichterspruchs zu beantragen...

Einigen sah die Großmacht mit Venezuela darin, den Streitfall dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten...

gestellt. Die Befehlshaberung erfolgt geheim, nach Stimmeneinheit. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten...

Politische Tageschau.

* Leipzig, 29. Dezember.

Partei-politisch.

Der Führer der Reichspartei, Abg. v. Kardorff-Wadwig, hat bekanntlich in einer der letzten Sitzungen des Reichstages vor den Ferien angekündigt...

Die bürgerliche Opposition mag es eine bittere Enttäuschung sein, daß die Reaktion den deutschen Scheiternationalismus einmal so gezeigt hat...

Und an anderer Stelle wird gefragt: „Bleibt es damit auch der Glaube an die Möglichkeit und Raumfähigkeit des Liberalismus...“

des Jolliffe an den arbeitenden Klassen geübt haben, stellt ihnen entgegen.

Diese Ausführungen entsprechen der Haltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion...

„Nicht so kann man sagen, daß die Freisinnigen am Rath und Schreiber sich doch besser gehalten hätten.“

„Also „Hilfsarmee der Sozialdemokratie.“ Das ist der Dank für diejenigen, die da glauben, dem deutschen Liberalismus aufzukommen...

Reichstagsdiäten und Sozialdemokratie.

Man sollte meinen, daß die — inzwischen übrigens wieder bedröhtene — Kammer der Reichstages der Regierung, endlich den Wunsch des Reichstages an Erhöhung von Diäten zu erfüllen...

„Kompenzationen auf dem Gebiete der Wahlkreise bleiben und so vornehmlich erlipst — aber der Postenanteil, für dessen Zuverordnungen die ausschlaggebende Voraussetzung mit dem Diäten belohnt wird...“

Es viel Worte, so viel Unfuss. Von einer Kompensierung des „Ausgestrichen“ mit dem Diäten hätte nur die Rede sein können...

Dresdener Blatt widerspricht sich übrigens selbst, denn es sagt unmittelbar vor der Veröffentlichung...

Die Ausbildung der englischen Marineoffiziere.

In der seit längerer Zeit in England lebhaft erörterten Frage der Ausbildung und dienstlichen Verwendung der englischen Marineoffiziere...

„Englandländische Bewegung auf Cypren.“ Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf der arabischen Insel Cypren eine englisch-orientalische Bewegung geltend...

Feuilleton.

Rhenania sei's Panier!

Roman aus dem Studentenleben von Arthur Sapp.

In seiner Bude stellte er den Bieder, der auf dem Nachhauseweg am Bett hand, auf sechs Uhr, dann entließ er sich und warf sich behaglich löhrend in die weichen Kissen...

„Schämlicher! Altes Haus, schließt du schon?“ Der Geruchene setzte sich mit erschrockenem Ausdruck in seinem Bett auf.

„Was willst du denn — jetzt, zu nachtschlafender Zeit?“ „Ich wollt' dich nur um eine kleine Gefälligkeit bitten.“

„Nun, gib mir doch ein Glas Wein!“ „Dante denn das nicht Zeit bis morgen?“

„Nun, gib mir doch ein Glas Wein!“ „Dante denn das nicht Zeit bis morgen?“

„Nun, gib mir doch ein Glas Wein!“ „Dante denn das nicht Zeit bis morgen?“

„Nun, gib mir doch ein Glas Wein!“ „Dante denn das nicht Zeit bis morgen?“

Bater davorstehen, packte ihn an der Schulter, schüttelte ihn leicht und rief mit zorniger Stimme:

„Acht, Donnerwetter, du schließt ja, als wollest du überhaupt nicht wieder aufwachen!“

„Ein adermüdiges frühliches Schütteln brachte den jäh Erwachenden endlich zur Bewußtsein.“

„Was — was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

— nirgend. Sollte ihn einer von den beiden Schelmen mitgehen gelassen haben? Verflucht! Was nun? Aber da war doch noch ein Niesel an der Tür...

Er nahm das Licht vom Tisch und leuchtete. Ja, solche freche Halkanten! Da waren sie in seiner Abwesenheit auf seiner Bude gewesener und hatten eine Schärbe in die Tür gedrückt...

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

draben die Tür ins Schloß geworfen; die Pflöcke schien sich zurückziehen.

Karl Sigmüller sah anrecht in seinem Bett. Er zündete die Kerze an. Daß ein! Zehnzig Kleiner er aus dem Bett und begann sich anzukleiden...

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“

„Nun, was ist denn?“ „Nun, was ist denn?“